

Geschäftsanhahnung Algerien

für deutsche Unternehmen im Bereich Bergbau und Rohstoffe

29.05. – 02.06.2022



Nehmen Sie Ihre Marktaktivitäten in Algerien auf

Vom 29.05.2022 bis zum 02.06.2022 führt die AHK Algerien, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), gemeinsam mit enviacon international eine Geschäftsanhahnungsreise nach Algerien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Mit einer Fläche von 2,4 Mio. km² ist Algerien das flächenmäßig größte Land Afrikas und das zehntgrößte weltweit. Algerien hat 43,4 Mio. Einwohner und ist somit auf Platz acht der bevölkerungsreichsten Länder Afrikas. Besonders wichtig für die Wirtschaft Algeriens ist die Erdöl- und Erdgasproduktion, die die Hälfte des Volkseinkommens und 98 % der Exporte ausmacht. Hohe Erdöl- und Erdgaspreise am Weltmarkt resultierten in den letzten fünf Jahren in einem durchschnittlichen Wirtschaftswachstum von rund 3 %.



Flagge Algeriens

Durchführer



Deutsch-Algerische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Algéro-Allemande
de Commerce et d'Industrie

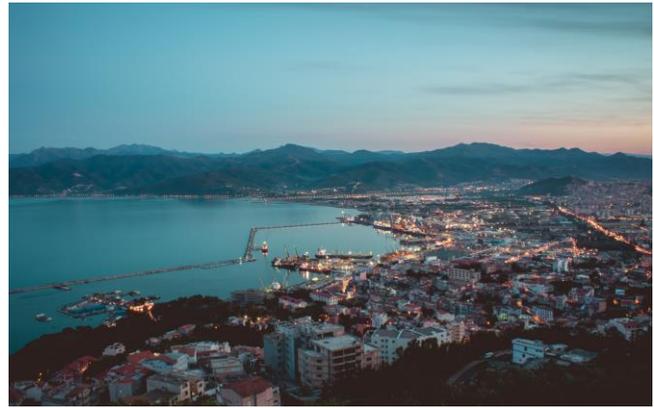
Bergbau und Rohstoffe in Algerien

Algerien besitzt als flächenmäßig größtes afrikanisches Land substantielle Mineralvorkommen. Die nicht-kohlenstoffhaltigen Vorkommen umfassen Metalle wie Gold und Silber, Eisen und Stahl, Zink und Sekundäraluminium, -kupfer und -blei. Hier besteht enormes Potenzial, da das Land über ein interessantes geologisches Erbe verfügt, das es für Investitionen und Partnerschaften bei der Förderung, Entwicklung und Produktion bestimmter Mineralstoffe interessant macht.

Derzeit existieren landesweit 1.370 aktive Minen und 700 Steinbrüche, in denen 31 Bergbauprodukte gefördert werden, vor allem Zink, Blei, Uran, Phosphate und Eisenerz.

Die algerische Regierung plant, bis 2028 rund 66,5 Mio. EUR in den Bergbausektor zu investieren und den Abbau auf jährlich 6 Mio. t Phosphatgestein zur Herstellung von zusätzlichen 1,5 Mio. t Phosphatsäure und 3 Mio. t Dünger zu steigern. Algerien liegt mit jährlich 1,15 Mio. t abgebautem Phosphatgestein auf Rang 19 der weltweiten Produktion. Bezüglich seiner Phosphat-Reserven von geschätzten 2,2 Mrd. t liegt das Land nach Marokko und China jedoch auf dem dritten Platz.

Etwa 80 % der erteilten Konzessionen werden mittlerweile vom privaten Sektor kontrolliert. Die meisten Produktionsausrüstungen im Bergbau und Steinbruchsektor stammen dabei aus Importen. Der algerische Bergbausektor bleibt bislang jedoch hinter seinem Potenzial zurück. Mit einem neuen Aktionsplan, der Anfang 2020 von der Regierung veröffentlicht wurde, sollen die notwendigen Voraussetzungen für die Entwicklung der bergbaulichen Wirtschaftsgüter geschaffen werden



Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die Nachfrage nach deutschen Produkten und Dienstleistungen besteht. Dies gilt besonders für Maschinen und Geräte zum Sortieren, Sieben, Trennen, Waschen, Zerkleinern, Mahlen und Mischen. Es existieren bereits mehrere erfolgreiche Partnerschaften zwischen deutschen und algerischen Unternehmen. Die schon existierenden Partnerschaften bieten eine gute Basis für weitere Aktivitäten von deutschen kleinen und mittleren Unternehmen der Bergbaubranche.

Der algerische Staat ist sich des geophysikalischen Marktpotenzials des Landes bewusst und bietet finanzielle, steuerliche und infrastrukturelle Anreize, um den Aufbau von Bergbau-Clustern zu fördern. Das strategische Ziel ist, so viel wie möglich im Land zu produzieren und in der Folge auch zu exportieren. Dieses ehrgeizige Bestreben eröffnet deutschen Unternehmen bei marktkonformer Herangehensweise sehr gute Kooperations- und Absatzmöglichkeiten.■

Leistungen für Sie als Teilnehmer

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.
- **Programmgestaltung:** Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit allen Teilnehmern und Partnern organisiert.

Vorläufiges Programm*

Sonntag	29. Mai 2022 – Ort: Algier und Umgebung
Vormittags	Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmer zu aktuellen Rahmenbedingungen in Algerien mit Vertretern von z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Botschaft in Algerien • AHK Algerien • Germany Trade and Invest (GTAI) • Rundtischgespräch mit Verbands- und Unternehmensvertretern
Nachmittags	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Montag	30. Mai 2022
Ganztags	Präsentationsveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachvorträge • Firmenpräsentationen • Networking und Geschäftsgespräche
Dienstag	31. Mai 2022
Ganztags	Gemeinsame Unternehmensbesuche in Algier
Mittwoch	01. Juni 2022
Ganztags	Besichtigung einer Mine (z.B. Mine de Djebel Onk in Tébessa) mit anschließenden Rundtischgesprächen mit Entscheidern
Donnerstag	02. Juni 2022
Vormittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche
Nachmittag	De-Briefing und Abschluss

* Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges Programm. Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Ziellandpartner



Deutsch-Algerische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Algéro-Allemande
de Commerce et d'Industrie

Fachpartner



MIN GEN TEC
Mining & Generation Technology - Made in Germany

Mining



Fachvereinigung Auslandsbergbau
und internationale Rohstoffaktivitäten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Das BMWK-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das BMWK-Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden. ■

Allgemeine Hinweise und Anmeldung

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 28. Februar 2022 bei enviacon international anmelden.

Ansprechperson enviacon:

Petra Fischer
Consultant
Tel.: +49 30 814 8841 21
E-Mail: fischer@enviacon.com

Ansprechperson AHK Algerien:

Sofiane Ramdani
Leitung Service und Projektentwicklung
E-Mail: s.ramdani@ahk-algerie.org

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU